

Ein Kuhhirt in seiner schmutzig malerischen Tracht macht ein ebenso dummes Gesicht wie seine Kühe und vergisst vor Erstaunen uns die nötigen Honneurs zu machen, aber schon kommen die edlen Landbewohner herbeigeeilt und helfen uns von der Böschung herunter auf das andere Ufer des Baches. Wir versuchen noch einen Captiv-Aufstieg für die Jugend, aber trotz aller Ballastausgabe ist unser Ballon nicht mehr imstande diese leichte Last zu heben — er war „total fertig“. Wir erfahren, dass der Fluss, der etwa 100 m von unserer Landungsstelle dahinfließt, der Dunajec ist, und dass wir um 11 Uhr 5 Minuten in Tarhegy am Fusse der hohen Tatra gelandet waren. Ein kurzes Schätzen auf der Karte ergibt eine zurückgelegte Strecke von etwa 1000 Kilometern — vielleicht ist es uns gelungen, den Preis für die Weitefahrt zu erbringen.

Nun zum zweiten Teil der Reise — vom **Dunajec zur Elbe**.

Der Ballon wird aufgerissen, das Gas entflieht. Aus der Schar der herbeigeeilten, nicht allzu appetitlich aussehenden Landbewohner wählen wir sechs Mann aus, welche uns die Hülle verpacken helfen. Andere arbeiten ungebeten mit, aber bei der Auszahlung kommen sie alle heran und strecken uns ihre schmutzigen Hände entgegen, wobei sie auch für deutsche Markstücke ein aussergewöhnliches Verständnis an den Tag legen.

Jeder will etwas haben, und für jeden noch so kleinen unverlangten Dienst heischt er eine Belohnung. Unsere nächste Sorge ist die Herbeischaffung eines Wagens. Bald ist auch ein kleiner Leiterwagen da, dessen Lenker, nennen wir ihn Kutscher No. 1, bald mit uns einig wird. Ueber den holperigen Weg geht es nun etwa 200 Schritte weit zum nächsten Hause, dem Wirtshause, oder besser gesagt, zu der elenden, schmutzigen Bretterbude, welche ein Wirtshaus dortzulande des öfteren vorzustellen pflegt. Ein grosses Zimmer mit offenem Herd, auf welchem eben einige Kohlen verglimmen, einige Bänke und ramponierte Tische bilden das Interieur, und über dem ganzen liegt ein widerlicher brenzlicher Duft von Kohlenbrand, Schnaps,

Tabak und anderen undefinierbaren Gerüchen. Wir verzichten auf nähere Bekanntschaft und erledigen im Freien unsere Arbeiten und Aufzeichnungen. Da kommt Herr Abraham, der „Gastwirt“, mit bleicher Miene herbeigestürzt und erklärt mit Entrüstung, dass unser Kutscher sich auf unser Konto einen Vorschuss genommen habe in Gestalt einer Dosis Slibowitz im Werte von 4 Kreuzern. Während wir diese Schuld begleichen, erscheint der gute, dankbare Kutscher und erklärt, dass sein kleines Pferdchen erst gefüttert

werden müsste, und dass die Last für seinen Wagen zu gross sei. Außerdem verlangt er für das kleine Stückchen Weg bis zum Wirtshause eine Extra-Bezahlung, und zwar sofort. Wir merken die Absicht und das Motiv: Der Schnaps war gut, und Papa Abraham borgt nicht. Wir versprechen ihm sein Geld nach der Fahrt. Inzwischen bestellen wir einen zweiten Wagen, Kutscher No. 2, der

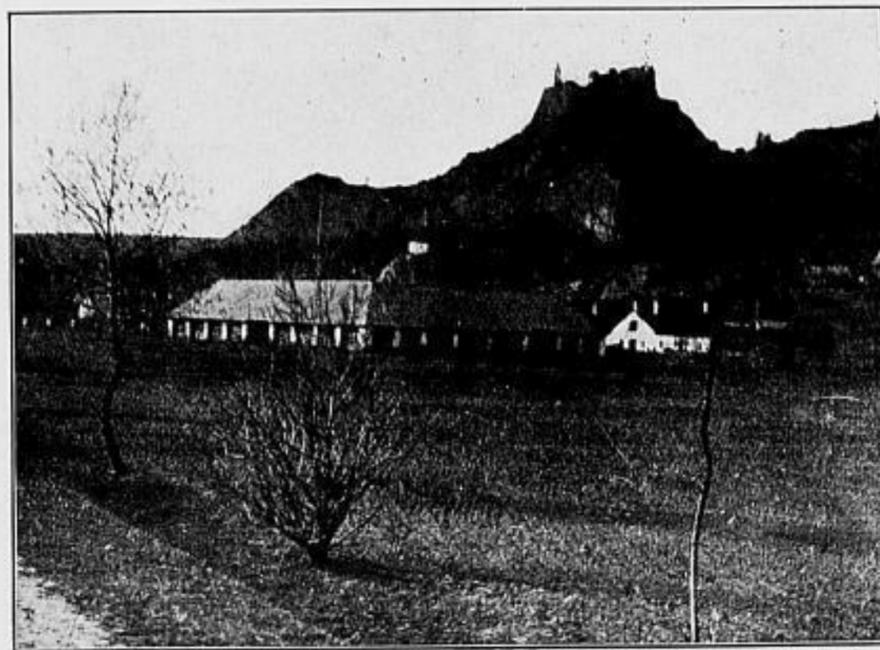
das Handgepäck und uns befördern sollte. Es vergeht etwa eine Stunde, da erscheint Kutscher No. 1 wieder. Er verlangt jetzt das Doppelte und stellt uns ein Ultimatum. Das war starker Tobak. Wir verzichteten auf seine Mitwirkung und ich marschierte in das dreiviertel Stunden entfernte Altendorf, wo ich mit Hilfe des dortigen Stuhlrichters ein Zweigespann aufreiben konnte. Dieser Beamte, ein lebenswürdiger Ungar, begab sich sofort nach Tar-

hegy und seinem energischen Eingreifen verdanken wir, dass wir überhaupt davonkamen, denn der ganze Ort von etwa 50 Seelen glaubte, die Gelegenheit nicht vorübergehen lassen zu dürfen, die beiden seltenen Gäste nach Kräften zu schröpfen.

Der Wagen kommt. Einige handfeste Burschen dinge wir zum Ueberladen, aber das war leichter gedacht, als getan. Erst verlangte Kutscher No. 1 zwei Kronen für seine kurze Wagenfahrt, dann meldete sich einer als Besitzer des Pferdes und verlangte Futtergeld, dann erschien Kutscher No. 2 auf dem Plan und brachte seine keifende Gattin mit. Auch ihm mussten wir das Futtergeld ersetzen, welches von den Empfängern gleich in Schnaps



Die Landungsstelle. *)



Altslavische Ruine am Dunajec. *)